

Antibiotika weniger oft einnehmen

Momentan nehmen wir Antibiotika zu häufig in Situationen ein, in denen sie für eine Genesung nicht notwendig sind (z.B. bei Halsschmerzen, den meisten Atemwegserkrankungen und bei Ohrentzündungen).

Dieser übermäßige Gebrauch führt zu einer natürlichen Auslese der resistenten Bakterien. Infektionskrankheiten, die wir heute dank der Antibiotika heilen können, könnten so in einigen Jahren wieder tödlich verlaufen.

Die Lösung dieses Problems liegt nicht in der ungewissen Entdeckung neuer Antibiotika.

Um dieser Gefahr zu begegnen, müssen wir handeln. Handeln wir umsichtig beim Einsatz von Antibiotika: wir sollten sie weniger oft und gezielter einnehmen.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.antibiotika-gezielt.org.

Dort können Sie auch die Broschüre „Antibiotika weniger oft und gezielter einnehmen“ herunterladen.

Die Broschüre erhalten Sie ebenfalls beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Familie, Gesundheit und Soziales,

Gospert 1-17, 4700 Eupen

(Tel. 087/ 59.63.41, Fax 087/ 55.64.73)

Antibiotika gezielter einnehmen

Ihr Arzt sollte entscheiden, ob eine Infektion gefährlich ist und ob ein Antibiotikum für die Behandlung notwendig ist.

Manchmal ist ein Antibiotikum die einzige Möglichkeit, eine schwere Infektion (wie bestimmte Lungenentzündungen und Hirnhautentzündungen) zu heilen.

In diesem Fall sollte man unbedingt dafür sorgen, dass das Antibiotikum seine größtmögliche Wirksamkeit entfalten kann.

Man sollte deshalb

- die vorgeschriebene Dosis einnehmen
- keine Einnahme vergessen
- und die Behandlung so lange fortsetzen, wie der Arzt sie verschrieben hat.

Eine Initiative des Föderalen Öffentlichen Dienstes für Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt.

Mit Unterstützung der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Umsetzung: Service Communautaire de promotion de la santé a.s.b.l. Question Santé



Verantwortlicher Herausgeber: C. Decoster, Direction générale de l'Organisation des Établissements de Soins, Bd Pachéco 19, 1010 Brüssel
Dépôt légal: D/2002/3543/14

ANTIBIOTIKA
weniger oft
und
gezielter
einsetzen

www.antibiotika-gezielt.org

Halsschmerzen?

In den meisten Fällen werden Halsschmerzen von Viren verursacht. Antibiotika sind gegen Viren wirkungslos.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihr Arzt Ihnen kein Antibiotikum verschreibt: dies ist unnötig und bewirkt keine schnellere Heilung.

Halsschmerzen verschwinden innerhalb einiger Tage von selbst.

Um die Beschwerden zu lindern, können Sie eventuell ein Schmerzmittel einnehmen.

Ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate wenn

- nach 5 Tagen noch keine Besserung eingetreten ist
- das Fieber sehr hoch ist
- Sie unter Schluckbeschwerden leiden
- Ihr Kind jünger als 2 Jahre ist
- Sie mehrmals im Jahr an einer Angina leiden
- ein anderes Symptom Sie beunruhigt.

Husten?

Infektionen der Atemwege (Kehlkopfentzündung, Bronchitis, Grippe) werden oft von Husten begleitet.

Die meisten dieser Erkrankungen werden von Viren verursacht. Die Einnahme eines Antibiotikums ist also unnötig und bewirkt keine schnellere Heilung.

In der Regel heilen diese Infektionen von selbst aus.

Eine Lungenentzündung hingegen, die häufig von Bakterien verursacht wird, muss mit Antibiotika behandelt werden.

Bei quälendem Hustenreiz kann bei Erwachsenen ein hustenstillendes Mittel angewandt werden, nicht aber bei Kindern.

Ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate bei

- sehr quälendem Husten
- generellem Unwohlsein
- hohem oder anhaltendem Fieber
- Schmerzen in der Brust
- erschwelter Atmung oder
- wenn ein anderes Symptom Sie beunruhigt

Ihr Kind hat eine Ohrenentzündung?

Die meisten Kinder haben mindestens einmal vor dem dritten Lebensjahr eine Mittelohrentzündung.

Das Kind klagt dann über leichte bis starke Schmerzen im Bereich des Ohres.

Die erste Maßnahme besteht darin, die Schmerzen durch ein für Kinder geeignetes Medikament zu lindern.

Träufeln Sie keine Tropfen in das Ohr: dies ist unnötig und kann sogar gefährlich sein.

Die meisten Ohrenentzündungen heilen von selbst ab, in der Regel binnen weniger Tage. Antibiotika sind meistens überflüssig, außer bei sehr kleinen Kindern (jünger als ein Jahr).

Ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate wenn

- Ihr Kind jünger ist als 12 Monate
- die Schmerzen sehr stark sind
- das Kind ständig schläfrig ist oder rote Flecken auf der Haut auftreten
- das Kind schwer atmet
- bei dem Kind ein Hörverlust auftritt
- ein anderes Symptom Sie beunruhigt

Manchmal wird Ihr Hausarzt es für nötig finden, Ihnen ein Antibiotikum zu verschreiben: In diesem Fall sollten Sie die verschriebene Dosis einnehmen, keine Einnahme vergessen, und die vom Arzt vorgeschriebene Dauer der Behandlung einhalten.